



Foto: © Sinuswelt – Fotolia.com

Sprache exklusiv/inklusiv in Bildungseinrichtungen

Sprache, Diversität und Inklusion

1 Sprachbarrieren Bildungs- und Fachsprache

Bildungs- und Fachsprache haben sich in verschiedenen Studien als eine Barriere in der schulischen Sozialisation herausgestellt – vor allem in den naturwissenschaftlichen Fächern und insbesondere für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Schichten und/oder mit nicht-deutscher Herkunftssprache. Deshalb sind besondere Anstrengungen in Bildungssystemen notwendig, um diese Sprachvarietäten für alle gesellschaftlichen Gruppen zugänglich zu machen und differenzierte diagnostische und fördernde Maßnahmen anzubieten. Im Sinne des Diversitätsansatzes und im Verständnis neuerer Arbeiten stellen zudem Vielsprachigkeit und die Herkunftssprachen Lernender Ressourcen dar, die in Lernprozessen und für die individuelle Entwicklung auf unterschiedliche Weise produktiv genutzt werden sollen.

2 Forschungsstand

Angehende Lehrkräfte sollten dafür sensibilisiert werden, dass Lernende gerade im Fachunterricht hohen sprachlichen Anforderungen genügen müssen. Sie werden mit verschiedenen Sprachregistern (Alltags-, Bildungs- und Fachsprache) konfrontiert. Das Verstehen und Beherrschen von Bildungs- und Fachsprache wird in vielen Bildungseinrichtungen als selbstverständlich vorausgesetzt. Deshalb wird die Vermittlung entsprechender Kompetenzen bislang nur selten zum Unterrichtsgegenstand gemacht. Die Unterschiede zwischen diesen Registern können vereinfacht wie in folgender Abbildung charakterisiert werden:

Alltagssprache „Sprache der Nähe“	Bildungs- und Fachsprache „Sprachen der Distanz“
konzeptionell mündlich situationsgebunden, dialogisch spontan/ungeplant Affektivität geringerer Elaboriertheitsanspruch geringere Strukturiertheit/Systematik	konzeptionell schriftlich situationsentbunden, monologisch reflektiert/geplant Objektivität höherer Elaboriertheitsanspruch höhere Strukturiertheit/Systematik

3 Weiterführende Forschungsfragen

Auch wenn sich Bildungssprache oft als Barriere erweist, erfüllt sie doch wichtige fachspezifische Funktionen. Für die fachdidaktische Forschung ist die Klärung der folgenden Fragen von besonderem Interesse:

- Welche besonderen Funktionen kommen bildungssprachlichen Elementen bei fachlichen Lernprozessen zu?
- Welche Vermittlungsstrategien für bildungs- und fachsprachliche Kompetenzen können mithilfe der bislang vorliegenden Erkenntnisse entwickelt werden?

4 Literatur

- Bickes, Christine/Bickes, Hans/Bogner, Andrea/Noack, Christina (Hrsg.): Sprachsensibler Unterricht in den Fächern der Sekundarstufe I und II. Ein Studienpaket.
- Bickes, Christine (2016): Funktion und Struktur von Bildungs- und Fachsprache. Ein grammatischer Leitfadens. Hannover: unidruck
 - Otten, Tina/Baummann, Ina/Behr, Janina/Junge, Manuel/Münch-Manková, Zuzana (2017): Sprachbildung im Fach. Eine kompetenzorientierte Handreichung mit digitalisierten Fortbildungsbausteinen. Unter Mitwirkung von Anne Jäger, Ariane Steuber. Hannover: unidruck.
 - Morek, Miriam/Heller, Vivien (2012): Bildungssprache – Kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. Zeitschrift für angewandte Linguistik 57(1), S. 67–101.
 - Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106–153). Münster: Waxmann.

Forschungsprojekte am Deutschen Seminar

SPRACHEN FÖRDERUNG UND BILDUNG UMBRÜCHE GESTALTEN

Sprachenförderung und –bildung als integrale Bestandteile innovativer Lehramtsausbildung in Niedersachsen
Teilprojekt Hannover
Ziel: Konzeption eines obligatorischen Qualifizierungsangebots in den Bereichen Sprachförderung und DaF/DaZ für Lehramtsstudierende aller Fächer, Erarbeitung verbindlicher Kerninhalte für die Lehramtsausbildung
Angebote: Konzepte und Materialien für die Beratung und Fort- und Weiterbildung für Hochschullehrer/innen und Lehrkräfte an Schulen
Laufzeit: 03/2014 – 02/2017
Leitung: Prof. Dr. H. Bickes; Bearbeitung: Dr. C. Bickes, T. Otten, J. Behr, K. Tschernig, Dr. I. Baumann, I. Muñoz

leibniz-Prinzip

Maßnahme 2: Diversitätssensibilität in der inklusiven Schule
Teilprojekt Sprache und Mehrsprachigkeit
Ziel: Perspektivenerweiterung von Lehrenden in Hinblick auf die Diversität von Lernenden und den konstruktiven Umgang mit (sprachlicher) Vielfalt
Angebote: Grundlagenvorlesung, Vertiefungs- und Reflexionsseminare, Studierendenkooperationen, Lehr- und Fortbildungsbausteine, Supportsysteme für die diversitäts- und sprachensible Schule und Hochschule
Laufzeit: 08/2015 – 12/2018
Leitung: Prof. Dr. H. Bickes; Bearbeitung: J. Behr, A. Steuber, K. Tschernig, M. H. Vo Thi; koordinierend: A.-K. Arndt, Dr. I. Sievers

leibniz-Prinzip

Maßnahme 3: Didaktisch strukturierte Fachwissenschaft
Teilprojekt Sprachsensibilisierung, Sprachbildung und Sprache in allen Fächern
Ziele: Analyse von Bildungssprache und Sprachverwendung in den verschiedenen Fächern, Abbau sprachlicher Barrieren im Fachunterricht
Angebote: Materialien, Handreichungen, Unterrichtsbausteine und ein Supportsystem für eine sprachensible Lehrerbildung
Laufzeit: 08/2015 – 12/2018
Leitung: Prof. Dr. H. Bickes; Bearbeitung: Dr. C. Bickes, Dr. A. Jäger, T. Otten, J. Behr; koordinierend: Dr. B. Sieve

Leibniz Werkstatt

LeibnizWerkstatt. Spracherwerb fördern – Geflüchtete unterstützen
Ziele: Sensibilisierung von Studierenden für die Situation von Geflüchteten, Befähigung zur Sprachlernunterstützung, vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich forced migration
Angebote: Blockveranstaltungen, offene Vortragsreihe, Zusatzangebot DaF/DaZ, Präsenzbibliothek, Sprachlehrberatung
Laufzeit: 08/2015 – 12/2018
Leitung: Prof. Dr. J. Gillen, Prof. Dr. H. Bickes;
Bearbeitung: R. Natarajan, K. Zhorzholiani

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans Bickes, Leibniz Universität Hannover, Deutsches Seminar, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover, E-Mail: hans.bickes@germanistik.uni-hannover.de

Die Projekte werden gefördert durch:



Das Leibniz-Prinzip und die LeibnizWerkstatt sind Projekte der: